# *Boxenstopp in Italiens Traumstädten*

**ALTSTADT MIT ARKADEN**
**Bolognas Piazza Maggiore mit Blick auf den Palazzo dei Banchi**

Der vielleicht exklusivste Schneider der Welt, legendäre Sportboliden, Postkartenansichten und ein einzigartiger Palazzo. Wer uns auf diesem außergewöhnlichen Road Trip folgt, erlebt Italien von seiner besten Seite

**VON SCHIFFEN UND SCHEREN**
*Oben:* Der Porto Antico wurde zur Expo und im Kolumbusjahr 1992 vom Stararchitekten Renzo Piano umgestaltet
*Unten:* Finollo in der via Roma – der vielleicht exklusivste Hemdenschneider der Welt

### DIE GENTLEMEN VON LIGURIEN

Man nennt sie auch „la superba“, die großartige. Zu Recht. Denn die Geschichte von Genua ist eine Geschichte von Schönheit und Stil: In der Barockzeit bezeichnete Pieter Paul Rubens die prächtigen Palazzo des genuesischen Adels als Vorbild für jeden europäischen Gentleman. Heute glänzt die Hafenstadt, in der dieser Road Trip beginnt, durch die eleganten und luftigen Bauten eines seiner berühmtesten Bürger, dem Stararchitekt Renzo Piano.

Wer zum Porto Antico gleich neben der Altstadt vorstößt, bekommt dessen Handschrift zu spüren. Piano verwandelte den ehemaligen Industriehafen in den 1990ern in eine genauso attraktive wie unaufdringliche Promenade für Touristen und Einheimische. Denn die Genuesen von heute lieben zwar exklusive Qualität, doch protzig sollte sie nicht daherkommen. Ihr Geschmack: eher nüchtern, fast britisch. Und der spiegelt sich – besonders bei Männern – in der Liebe zur Farbe Blau und zu hochwertigen Stoffen wider. So ist eines der Symbole der genuesischen Männereleganz ein maßgeschneidertes Hemd von Finollo.

Dass Finollo zu Italiens exklusivsten Traditionsgeschäften gehört, ahnt man auf den ersten Blick. Manche sagen, in der via Roma residiere gar der exklusivste Herrenschneider der Welt. Wie dem auch sei, die extravagante Art-Nouveau Fassade, von Gründer Emanuele Finollo selbst entworfen, lässt die nebenstehenden Boutiquen von Louis Vuitton und Patrizia Pepe irgendwie blass aussehen. Hinter der Fassade: gelebte Schneidertradition in vierter Generation, Jugendstilvitrinen aus dem Gründungsjahr 1899 und eine Auswahl exquisitester Stoffe.

Maß nimmt der Chef selbstverständlich selbst. Bis ein Finollo-Hemd dann vollkommen ist, folgen mindestens zwei Anproben und zwölf Fertigungsstunden – natürlich alles Handarbeit. Am Ende ist ein echtes Finollo so etwas wie der Ferrari unter den Hemden. Und mit einem solchem auf der Haut, führt der Weg fast automatisch gen Osten ins legendäre Motor Valley bei Bologna.

### LEGENDEN DER LEIDENSCHAFT

Hier schlägt das Herz der italienischen Motorsportindustrie besonders laut. Ferrari, Lamborghini, Maserati – auf wenigen Quadratkilometern zwischen Modena und Bologna befinden sich ein paar der berühmtesten italienischen Motorsport-Schmieden. Und Fans haben die Möglichkeit, nicht nur die Fertigungsstätten der Sportboliden zu besichtigen, sondern auch deren Erbe zu entdecken. Im Museum Ferruccio Lamborghini kommt man beispielsweise dem Mann hinter der Legende ganz nah. Genauso wie einigen ganz seltenen Lamborghini-Modellen im Museum. Prachtstück: der La MiuraSV del von 1969. »

Fotos: PR, Carolina Fanni, Michele Rossi, Bologna Welcome

**VON BRÜCKEN UND BOLIDEN**
*Oben:* Die Ponte Vecchio, erbaut zwischen 1333 und 1345 ist das Wahrzeichen von Florenz
*Unten:* Selbst wer nicht das Motor Valley besucht, bekommt in Bologna sicherlich einige Supersportwagen zu sehen

## *In einem Ferrari von 0 auf 100 in unter drei Sekunden – bei Bologna werden Asphaltträume wahr*

Im Lamborghini-Museum Mudetec, gleich neben dem Hauptsitz der Marke in Sant'Agata Bolognese, können Besucher nicht nur die Produktion besichtigen, sondern auch virtuell in einem Huracan Platz nehmen und den Nervenkitzel Lamborghini zumindest als interaktive Simulation erleben. Bei einer Tour durch das Motor Valley darf aber eine Visite beim vielleicht berühmtesten Italiener überhaupt nicht fehlen: Enzo Ferrari. Das Museum des Ferrari-Gründers in Maranello bietet Besuchern eine einzigartige Reise durch die Historie der Marke und präsentiert die geschichtsträchtigsten Fahrzeuge, die damals wie heute Maßstäbe für die gesamte Autoindustrie setzen.
Wer dann noch nicht genug hat, besucht die heiligen Hallen von Maserati, Pagani und Ducati oder lässt den Traum vom echten Supercar-Erlebnis Realität werden. Von 0 auf 100 unter drei Sekunden und Höchstgeschwindigkeiten jenseits der 300 km/h – auf privaten Rennstrecken rund um Bologna machen verschiedene Anbieter leidenschaftliche Fahrerlebnisse in renntauglichen, italienischen Legenden möglich.

### VIER REIFEN FÜR EIN HALLELUJA

Nur 35 Kilometer südlich von Bologna, können sich Gäste die einzigartig schöne Umgebung von Florenz genauso stilvoll, aber etwas entspannter erfahren.
In einem historischen Spider-Cabriolet, Alfa Romeo Duetto oder einem Fiat 124 aus den 1970ern zum Piazzale Michelangelo cruisen – ganz so wie es die italienischen Filmstars früher gerne taten; anschließend über gewundene Panoramastraßen in die kleine Stadt Fiesole, von der aus sich ein atemberaubender Postkartenblick über Florenz bietet – einmalig! Vor allem der ikonische Florentiner Dom setzt sich von hier aus gut ins Licht – das im 14. Jahrhundert entstandene Gotteshaus gilt architektonisch als wegweisend und zählt zu den wichtigsten Bauwerken der Renaissance überhaupt.
Aber auch Fiesole selbst hat viel zu bieten. Mit römischem Forum und Theater und verschiedenen Klöstern, gibt es hier fast an jeder Ecke Geschichte zu erleben. Wer möchte, besucht nach einem ereignisreichen Tag eines der traditionellen Restaurants und lässt sich auf ein Schwätzchen mit den Einheimischen ein. Oder man genießt bei Sonnenuntergang die Rückfahrt mit offenem Verdeck und kehrt in eines der familiengeführten Chianti-Weingüter vor den Toren von Florenz ein.

### ROM MAL GANZ ANDERS GENIESSEN

Mit kalt gepresstem Olivenöl und einer Kiste Chianti im Gepäck endet dieser ungewöhnliche Road Trip in Rom. Und natürlich gibt es in dieser absolut einzigartigen Metropole einige kulturgeschichtliche Highlights wie das Kolosseum, den Petersdom oder das Pantheon. Für all jene aber, die meinen, schon alles gesehen zu haben, dürfte ein exklusiver privater Besuch des Palazzo Barberini ungeahnte Perspektiven eröffnen. Der Palast gilt einerseits als eine Art Prototyp der barocken Palazzo-Architektur, in dem etliche Ideen verschiedener Architekten Standards für zukünftige Bauten gelegt haben. Und auch Kunst-Fans kommen hier auf ihre Kosten. Die Galerie des Palazzo Barberini beherbergt einige der bedeutendsten Werke der wichtigsten Bildschulen vergangener Jahrhunderte. Darunter Werke von Raffael, Hans Holbein oder Caravaggio.

**EXKLUSIVE KULTUR UND EXQUISITE KÜCHE**
*Oben:* Der Palazzo Barberini beherbergt einen Teil der bedeutsamen Sammlung des Kunstmuseums Galleria Nazionale d'Arte Antica
*Unten:* Das La Pergola des Hotels Cavalieri bietet nicht nur drei Sterne, sondern auch einen fabelhaften Ausblick über Rom
*Links:* Das Panorama von Florenz mit dem berühmten Dom

Fotos: Unsplash (2), PR (2), Alberto Novelli/Courtesy Galleria Nazionali di Arte Antica/Palazzo Barberini/Roma, Antonio Saba

**EIN WEITERER STERN IN ROM**
Im mit einem Stern ausgezeichnete La Terrazza im obersten Stockwerk des Hotel Eden verwöhnt Chefkoch Fabio Cuervo seine Gäste mit italienischer Küche

Nach dieser Portion exklusiver Kultur, bietet sich ein exquisites Mahl an. Das bekommen Feinschmecker im La Pergola des Waldorf Astoria Hotels Cavalieri serviert. Das erste und einzige Drei-Sterne-Restaurant Roms unter der Leitung von Heinz Beck lockt nicht nur mit einer kreativen Mischung mediterraner Kochtraditionen, sondern auch mit einem einzigartigen Blick auf die Ewige Stadt.
Und so hat man nach diesem Road Trip nicht nur das ein oder andere besondere Souvenir im Gepäck, sondern einen ganzen Korb voller einmaliger Erinnerungen.

## MEHR INFOS UNTER:

**Hier alle Adressen:**

**www.visitgenoa.it**
**www.bolognawelcome.it**
**www.motorvalley.it**
**www.destinationflorence.com**
**www.turismoroma.it**
**www.italia.it**
**www.enit.de**